



Worms-Leiselheim, den 29. Mai 2012

Herrn
Helmut Müller
- Ortsvorsteher -
Ortsverwaltung
Worms-Leiselheim

Antrag: Die Stadt möge veranlassen, dass nach Fertigstellung der Baumaßnahmen an der Diesterwegschule das Schulgelände auch im südlichen Bereich (Schlittweg) eine ebenso feste Einzäunung bekommt, wie im nördlichen Bereich (Nievergoltstraße).

Begründung: Das Schulgelände ist (und war bisher) im südlichen Bereich offen und damit ungeschützt; es grenzt hier zusätzlich an ein unübersichtliches Buschgelände an. Hieraus ergeben sich vielfältige Missstände und Gefahren:

- * Die Pausenaufsicht kann nicht wirksam ausgeübt werden, da das Gelände nicht eindeutig auszumachen ist.
- * Die Pausenaufsicht kann nicht wirksam ausgeübt werden, da junge Leute im Bereich Schlittweg sich darauf berufen können, nicht zur Schule zu gehören.
- * Man kann den Lehrern nur empfehlen, den Auftrag zur Pausenaufsicht abzulehnen, denn sie werden im Schadensfalle zuerst in Haftung genommen und können sich ob der unübersichtlichen Geländelage schlecht verteidigen.
- * Wenn aber die Geländemarkierung nicht eindeutig festzustellen ist, wird sich eine Versicherung im Schadensfall für nicht zuständig erklären.
- * Wenn man davon ausgeht, dass das Gelände um die renovierten Gebäude nach Ende der Baumaßnahme zusätzlich für Grundschüler hergerichtet wird, ist es fahrlässig, keine Schutzmaßnahmen einzurichten. – Dem Vandalismus wird so Vorschub geleistet.

Wir bitten den Ortsbeirat um Unterstützung des Antrags.

Mit freundlichen Grüßen